

# Seiteneinstieg Berufsschullehramt - von E13 auf E12 und Zurücksetzung der Erfahrungsstufe

Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Januar 2015 13:57

## Zitat von JaT

Gar nicht. Die ganze Quereinstiegsnummer war immer nur ein Notbehelf und nie ein Konzept. Was erwartest du?

JaT

Ich?? Was ich erwarte? Nun, dass an Berufsschulen (insbesondere im Berufsfeld Metall, das trotz sinkender Gesamtschülerzahlen Zuwächse verzeichnet), die SuS nicht weniger als die Mindeststundenzahl beschult werden. Dass es möglich ist, dass qualifizierter Vertretungsunterricht und nicht nur ein "Verwahren" oder Aufgaben stellen bei Erkrankung der Kollegen stattfindet.

Wir haben BGs, die kommen zur 6. Stunde und haben dann 2 Unterrichtsstunden. Insgesamt werden sie nur 20 Stunden beschult.

Und warum das Ganze? Weil es keine Lehrer gibt! Und in diesen Bereichen möchte ich auch mal behaupten, dass es sogar sehr gut ist, man nimmt einen Quereinsteiger, der bereits eine berufliche Ausbildung gemacht hat, als einen grundständigen Lehramtler, der nur Schule-Uni-Schule kennt (wobei es da natürlich an den BKs auch welche gibt, die vorher eine Berufsausbildung durchlaufen haben). Also bietet es sich aus 2 Gründen an: Fehlende Grundständige und Praxisnähe der SEs. Am BK war der Quereinstieg nie ein Notbehelf, sondern schon immer sehr verbreitet. 80% meiner Kollegen sind Seiteneinsteiger (zum Teil mit Nachstudium, aber immer mit einem Diplom/Master vorher).